

Besuch Kernkraftwerk Dukovany



Abbildung 1: Besuch im Kernkraftwerk Dukovany

Am 23. März 2018 besuchten fünf Mitglieder des ÖKTGs das Kernkraftwerk Dukovany. Nach einem ungewollten Umweg einer vermeintlich gesperrten Straße und der unfreiwilligen Umrundung eines Photovoltaik-Feldes erreichten wir am frühen Vormittag das Kraftwerk. Nach einem sehr herzlichen Empfang vom Organisator und tschechischen Kollegen Jan Prasil, hörten wir einen kurzen, aber interessanten Vortrag über das Projekt Dukovany II von Herrn Uhlír, head of the new build project. Herr Hora, Verantwortliche für die Umweltverträglichkeitsprüfung, brachte uns auf den neuesten Stand der UVP und Aktivitäten der Behörde.



Abbildung 2: Vortrag über Dukovany II

Nach einer Passkontrolle, Übergabe eines Besucherausweises und Durchgang durch einen Körpermonitor, gab es Mittagessen in der Werkskantine. Während des Essens plauderten wir über diverse Aktivitäten der Jungen Generation, der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen

Gesellschaften, unserer Initiative bei der Nuclear 4 Climate Kampagne und anderen europaweiten nuklearen Projekten. Die Werksführung begann im Maschinenhaus von Block 3. Bei der Umrundung der Turbinen stellte eine sehr nette und auskunftsbereite Besucher-Führerin Informationen zum Gesehenen in deutscher Sprache bereit.

Nach einem Fußweg von einigen hundert Metern, dem Maschinenhaus entlang, vorbei an vier Kühltürmen, besichtigten wir das Zwischenlager für die abgebrannten Brennelemente. Einige der blauen Behälter konnten wir in der Halle, von der Besucher-Galerie aus, sehen. Bilder mit kurzen Beschreibungen an den Wänden erklären den Prozess, wie die abgekühlten ausgebrannten Brennelemente in die lagerungsfähigen Behälter kommen.

Beim Zurückgehen vom Zwischenlager sahen wir von der Weite das Endlager für schwach- bis mittelradioaktive Abfälle. Nach Abgabe unsere Besucherausweise und Kontrolle der Körperaktivität ging es zum Seminarraum zurück. Eine kurze Unterhaltung mit Jan über Pläne und Aktivitäten der jungen Generation beendeten die Vorträge und Diskussionen. Unseren Besuch in Dukovany rundeten wir mit der Besichtigung des Infocenters ab. Im Center wurde die Nebelkammer von uns ausgiebig bewundert, als auch das Model des Kraftwerks. Mittels einer Greenscreen-Technik, auch Green-Box genannt, konnten wir Fotos aus dem Maschinenhaus und der Reaktorhalle, die wir gar nicht besucht haben, nachholen. 5 Personen binnen einiger Sekunden bis zum „Klick“ zu positionieren war dabei die größte Herausforderung. Zuletzt brachte uns eine schwarz/weiß Animation, von tschechischen Studenten, über Radioaktivität zum Schmunzeln. In diesem Film wird mit Witz und einfachen Comic-ähnlichen Bildern schnell und für jeden verständlich Radioaktivität erklärt.

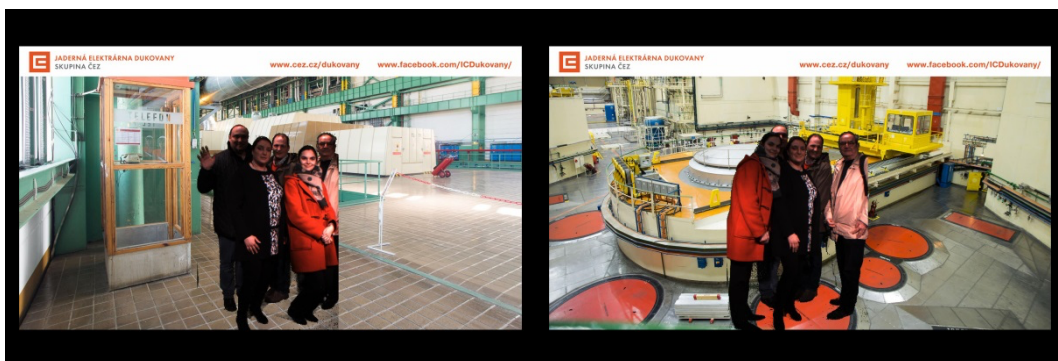


Abbildung 3 und 4: „Blue-Screen“ Foto-Aufnahmen erstellt im Infocenter

Alles in allem war dieser Ausflug ein gelungener Besuch der jungen und junggeblieben Mitglieder der ÖKTG. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer noch einmal Bedanken für diesen freundlichen, informativen und kurzweiligen Aufenthalt im Kernkraftwerk Dukovany.

Bericht von Renate Winkler